



Auslöser für die konsequente ökologische Ausrichtung war 2011 die Bewerbung um das österreichische Umweltzeichen – auch wenn Georg Maier schon 1999 die erste thermische Solaranlage installieren ließ. Letztes Jahr folgten eine zweite thermische Solar- sowie eine Photovoltaik-Anlage. Besondere Freude hat der Hotelier an seinem Mikronetz: 2014 installierte er eine Pelletsheizung, die nicht nur das Grüne Hotel zur Post, sondern auch vier Nachbarn beheizt. Damit spart er 95 % CO₂ gegenüber einer Ölheizung. Neueste grüne Errungenschaft ist eine Tankstelle für Elektroautos, die die Salzburger kostenlos nutzen können. Noch geschieht dies verhalten, aber Georg Maier ist zuversichtlich, dass die Mobilitätsentwicklung in eine ökologisch vertretbare Richtung geht. Zudem ist er Gründungsmitglied der Sleep Green Hotels, zu denen 14 Betriebe zählen, die sich dem Umweltschutz verschrieben haben.

Bio in der Stadt

Probleme als Bio-Hotel in der Stadt gibt es nicht – auch, weil das Haus nur Frühstück anbietet, was die Belieferung mit Bio-Lebensmitteln erleichtert. „Allerdings sehen die Gäste den Mehraufwand nicht immer“, räumt Georg Maier ein. „In ländlichen Bereichen ist das Bewusstsein der Gäste ein anderes, hier suchen sie direkt nach Bio-Hotels. In der Stadt zählen eher Lage und Preis.“ Damit befindet sich das Hotel zur Post noch in einer Nische, möchte aber das Bewusstsein der Gäste mit Umweltaktionen schärfen. So gibt es Vergünstigungen, für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder per Fahrrad. 60 % der Gäste sind deutschsprachig, die übrigen international. Sie können wählen zwischen 16 Zimmern im Hotel und zehn in der benachbarten Villa Ceconi. Diese war zu Zeiten von Georg Maiers Großeltern bereits eine Dependence, inzwischen hat der Hotelier sie gepachtet und nach ihrer Renovierung 2007 in den Betrieb integriert. Mit Blick in die Zukunft meint er: „Meine To-do-Liste ist erst einmal abgearbeitet – offen für Neues bin ich aber.“ **jus**

Bio in der Stadt

Wir denken nicht immer nur an die Zahlen“, betont Georg Maier, der zusammen mit seiner Frau Silvia das Hotel zur Post in Salzburg betreibt. Etwas zu tun, das allen Menschen nützt, kommt nach seiner Aussage vor dem größtmöglichen Profit. „Bio ist aber nur ein Puzzleteil“, sagt der Hotelier. Für ihn zählt, einen möglichst geringen CO₂-Fußabdruck zu hinterlassen. Daher hat er das Hotel energetisch in den letzten Jahren soweit auf Vordermann gebracht, dass es 2015 den ehc-Award der Bio Hotels erhielt, bei denen es seit 2012 Mitglied ist. Im Durchschnitt betrug die Emission 6,45 kg CO₂ pro Gast.

Das Hotel zur Post setzt als Bio-Hotel in Salzburg auf eine Nische – mit eigener Elektrotankstelle und kleinem CO₂-Fußabdruck.



Die BIO HOTELS
Ludwig Gruber
Brunnwald 400 • A-6465 Nassereith
Tel. +43-(0)664-444 87 28
www.biohotels.info

Hotel zur Post
A-5020 Salzburg
www.hotelzurpost.info